

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**

Name [Kreisverwaltung Rhein-Hunsrück-Kreis](#)  
 Straße [Ludwigstraße 3 - 5](#)  
 PLZ, Ort [55469 Simmern](#)  
 Telefon [+49 6761820](#) Fax [+49 676182111](#)  
 E-Mail [vergabestelle@rheinhunsrueck.de](mailto:vergabestelle@rheinhunsrueck.de) Internet <https://www.kreis-sim.de/>

**b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer [2021-014](#)

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe:

elektronisch

[in Textform, mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel](#)  
 Bekanntmachungs-ID: [CXS0YR3YY5L](#)

schriftlich

**d) Art des Auftrags**

Ausführung von Bauleistungen

Planung u. Ausführung von Bauleistungen

Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

**e) Ort der Ausführung**

[Kooperative Gesamtschule](#)  
[Schulstraße 11](#)  
[55481 Kirchberg](#)

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

Art der Leistung: [Starkstrom- und Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen - Kernsanierung des Bauteils L der Kooperativen Gesamtschule Kirchberg mit Einrichtung einer Bibliothek und Sanierung der Toilettenanlagen](#)

Umfang der Leistung: [- ca. 1.200 lfdm Installationsleitungen mit verschiedenen Querschnitten und Ausführungen](#)  
[- 1 Stück Unterverteilung zweifeldrig à 4 Reihen, einschl. Einbauteile](#)  
[- ca. 400 Stück Sammelhalter](#)  
[- ca. 15 lfdm Kabelrinne, einschl. Trennsteg und Ausleger](#)  
[- ca. 100 lfdm Installationsrohr in verschiedenen Ausführungen](#)  
[- ca. 45 lfdm Installationskanal in verschiedenen Ausführungen, einschl. Formteile](#)  
[- ca. 50 lfdm Geräteeinbaukanal einschl. Formstücke](#)  
[- ca. 240 Installationsgeräte](#)  
[- ca. 75 Stück LED Leuchten in verschiedenen Ausführungen](#)  
[- ca. 50 lfdm Fangeinrichtung auf Dachflächen und Ableitungen Wand und Regenfallrohr](#)  
[- ca. 80 lfdm Ringerder, einschl. Formteile](#)  
  
[- 8 Stück Einbaulautsprecher](#)  
[- ca. 550 lfdm Installationkabel der Übertragungsnetze](#)  
[- 15 Stück Datenanschlussdosen 2-fach](#)  
[- 1 Stück Netzverteilerschrank als Wandschrank mit 16 Höheneinheiten](#)

**g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen  
Anlage  
Zweck des Auftrags

**h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich     nur für ein Los  
 für ein oder mehrere Lose  
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**i) Ausführungsfristen**

- Beginn der Ausführung:            02.08.2021  
 Fertigstellung oder Dauer der    26.11.2021  
Leistungen:  
 weitere Fristen                    Demontage: KW 31/2021  
Rohinstallation: KW 36/2021 bis KW 39/2021  
Fertiginstallation Deckenbeleuchtung: KW 41/2021  
Fertiginstallation: KW 44/2021 bis KW 45/2021  
Fertigstellung Restarbeiten: KW 47/2021

**j) Nebenangebote**

- zugelassen  
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen  
 nicht zugelassen

**k) mehrere Hauptangebote**

- zugelassen  
 nicht zugelassen

**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform                    "rlp.vergabekommunal"  
(<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXS0YR3YY5L/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

- Abgabe Verschwiegenheitserklärung  
 andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert  
 teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:  
 nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen 12.05.2021  
und Anschreiben bis

- o) Ablauf der Angebotsfrist            am 19.05.2021 um 12:00 Uhr**  
Ablauf der Bindefrist:                am 18.06.2021

**p) Adresse für elektronische Angebote**

"rlp.vergabekommunal" (<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXS0YR3YY5L>)

Anschrift für schriftliche Angebote

Vergabestelle, siehe a)

**q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:**

Deutsch;

**r) Zuschlagskriterien**

nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

OZ	Bezeichnung	Gewichtung
1	Preis	100%

**s) Eröffnungstermin**

am 19.05.2021 um 12:00 Uhr

Ort

KV Rhein-Hunsrück-Kreis, Ludwigstraße 3-5 in 55469 Simmern

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Herr Nowrot und Frau Kathrin Kölzer  
in Vertretung Frau Doris Becker, Frau Vanessa Endres, Herr Michael  
Gutenberger und Herr Karl-Heinz Wagner

**t) geforderte Sicherheiten****u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

Es gilt die VOB/B und die VOB/C in der zur Zeit gültigen Fassung.

**v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften****w) Beurteilung zur Eignung**

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "rlp.vergabekommunal" (<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXS0YR3YY5L/documents>) oder  
Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Fakultative Ausschlussgründe § 124 GWB (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erklärung, dass bei dem Unternehmen keiner der unter § 124 Absatz 1 Nummer 1 bis 9 GWB genannten fakultativen Ausschlussgründe vorliegt.
- Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung entweder nach § 4 Absatz 1 des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz - LTTG), in seiner jeweils geltenden Fassung bei öffentlichen Aufträgen, die vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) vom 20. April 2009 (BGBl. I S. 799) in der jeweils geltenden Fassung erfasst werden oder nach § 4 Absatz 2 des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz - LTTG), in seiner jeweils geltenden Fassung bei allen anderen öffentlichen Auftragsvergaben, dass alle Bestimmungen des LTTG zur Kenntnis genommen wurden und eingehalten werden.  
(Alternativ z.B. durch Vorlage und Unterzeichnung der entsprechenden Erklärung 1 oder 3).
- Gewerbezentralregisterauszug (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Die Vergabestelle wird vor Zuschlagserteilung zur Überprüfung der Eignung einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 GewO beim Bundesamt für Justiz beantragen. Bei natürlichen Personen wird daher um Mitteilung des Nachnamens, des Vornamens, des Geburtsdatums und des Geburtsortes gebeten. Bei juristischen Personen oder Personenvereinigungen (z.B. OHG, KG, AG, GmbH, ...) wird um Mitteilung des zuständigen Amtsgerichtes sowie der Eintragsnummer gebeten.
- Handelsregisterauszug (mittels Dritterklärung vorzulegen): Handelsregisterauszug des zuständigen Amtsgerichtes (nicht älter als 3 Monate)
- Insolvenzverfahren (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erklärung, dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet. Sowie, dass kein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde.  
(Alternativ durch Vorlage und Unterzeichnung des entsprechenden Formblattes)
- Schwere Verfehlungen VOB (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erklärung, dass nachweislich keine schweren Verfehlungen gemäß § 6 Absatz 2 Nummer 7 VOB/A (§ 6e VOB/A - EU) begangen wurden, die die Zuverlässigkeit als Bewerber infrage stellen. Diese beziehen sich insbesondere auf Verstöße gemäß § 21 Absatz 1 Satz 1 oder 2 SchwarzArbG, § 21 Absatz 1 AEntG oder § 19 Absatz 1 MiLoG.  
(Alternativ durch Vorlage und Unterzeichnung des entsprechenden Formblattes)
- Zahlung von Steuern und Abgaben (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erklärung, dass der Bieter seinen gesetzlichen Pflichten zur Zahlung der Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung nachkommt.  
(Alternativ durch Vorlage und Unterzeichnung des entsprechenden Formblattes)
- Zwingende Ausschlussgründe § 123 GWB (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erklärung, dass keine Person deren Verhalten nach § 123 Absatz 3 GWB dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach § 123 Absatz 1 GWB.  
(Alternativ durch Vorlage und Unterzeichnung des entsprechenden Formblattes)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Berufs- oder Berufshaftpflichtversicherung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung, dass eine Berufs- oder Berufshaftpflichtversicherung mit den vereinbarten Deckungssummen vorliegt. Nachweis kann auch durch die Vorlage der Versicherungspolice in Kopie erfolgen.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Referenzen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Drei Referenzen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

Angaben und Formalitäten, [Drei Referenzen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.](#)  
 die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur  
 technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu  
 überprüfen

**x) Nachprüfung behaupteter Verstöße**

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name [Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion](#)

Straße [Willy-Brandt-Platz 3](#)

PLZ, Ort [54290 Trier](#)

Telefon

Fax

E-Mail

Internet

**Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber**

[Es gilt die VOB A/B/C in der zur Zeit der Auftragserteilung gültigen Fassung.](#)

**Vertragsstrafe LTTG:**

[Um die Einhaltung der Verpflichtungen nach den §§ 3 bis 6 LTTG zu sichern, wird für jeden schuldhaften Verstoß eine Vertragsstrafe in Höhe von 1 % des Auftragswertes vereinbart; bei mehreren Verstößen darf die Summe der Vertragsstrafen 10 % des Auftragswertes nicht überschreiten. Das beauftragte Unternehmen ist zur Zahlung der Vertragsstrafe auch für den Fall verpflichtet, wenn der Verstoß durch ein Nachunternehmen begangen wird und das beauftragte Unternehmen den Verstoß kannte oder kennen muss.](#)

[Ist die Vertragsstrafe unverhältnismäßig hoch, so kann sie von dem öffentlichen Auftraggeber auf Antrag des beauftragten Unternehmens auf den angemessenen Betrag herabgesetzt werden. Dieser kann beim Dreifachen des Betrages liegen, den der Auftragnehmer durch den Verstoß gegen die Tariftreuepflicht eingespart hat.](#)

[Es wird vereinbart, dass bei mindestens grob fahrlässiger und oder erheblicher Nichterfüllung einer Verpflichtung nach den §§ 3 bis 6 LTTG durch das beauftragte Unternehmen der öffentliche Auftraggeber zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund berechtigt ist.](#)

[Der öffentliche Auftraggeber ist berechtigt, dass beauftragte Unternehmen oder ein Nachunternehmen bei mindestens grob fahrlässig oder mehrfachen Verstößen gegen Verpflichtungen des LTTG für die Dauer von drei Jahren von seinen öffentlichen Auftragsvergaben ausschließen.](#)